



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Fünfter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

tilgen war ohne dies immer seine Freude. Also haben Sie ihn, wenn Sie wollen.

Sürst. Es soll auch die meinige werden. Ich seh, es ist mit dem Wolke nicht anders auszukommen, als sie so zu beschneiden, daß ihnen weiter nichts übrig bleibt, als das bißchen Licht und Leben. Es ist die Schlange, die man zu seinem Verderben mäsket. In Besaglichkeit wissen sie nicht was sie thun sollen — und ich will dafür sorgen, daß sie mager werden. Wenn aufgezehrt werden soll, so will ich's thun Pomponius. Ha! daß die Stunde da wäre! und ich mich rächen könnte für all die trüben Augenblicke, die mir die Stilpos von je her verursacht haben. (ab.)

Fünfter Auftritt.

Pomponius.

Guter Prinz, wenn's die Stilpos' nicht thun, so thun's andre. Weißt du denn nicht daß du es bist, auf den alles drückt, und an den alles fordert, und daß mehr Kraft dazu gehört als du hast, die Menschen in solche Bande zu schlagen, daß sie ihnen keine zu sehn scheinen. Da kommt Pedro wieder.

Sech-